



## **Warum materielles Schweizer Recht wählen?**

**Schweizer Recht ist kodifiziert und einfach lesbar:** Schweizer Recht, genauso wie das Recht anderer "Civil Law"-Länder, ist kodifiziert und dementsprechend einfacher zugänglich als in Rechtsordnungen, welche auf Präzedenzfällen basieren. Allerdings unterscheidet sich Schweizer Recht von anderen kodifizierten Rechten darin, dass es in einer konzisen, leicht verständlichen und nichttechnischen Sprache verfasst ist. Zudem stellen autoritative Kommentierungen verlässliche Hintergrundinformationen und Erläuterungen zu den gesetzlichen Bestimmungen zur Verfügung.

**Schweizer Recht ist in mehreren Sprachen verfügbar:** Die gesamte Schweizer Gesetzgebung ist auf der [Webseite der Schweizer Regierung](#) in den drei Amtssprachen Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar. Die wichtigsten Gesetze, darunter das Zivilgesetzbuch und Obligationenrecht, sind auf derselben Webseite auch in einer nicht offiziellen englischen Übersetzung verfügbar.

**Schweizer Recht ist vielen Jurisdiktionen vertraut:** Schweizer Vertragsrecht wurde von der Gesetzgebung vieler anderer Staaten beeinflusst, einschliesslich Deutschland und Frankreich und hat umgekehrt viele andere beeinflusst. Es wurde in der Türkei adaptiert und ist dem Recht vieler ostasiatischer "Civil Law"-Länder ähnlich.

**Schweizer Recht erlaubt maximale Vertragsfreiheit:** Schweizer Vertragsrecht beinhaltet sehr wenige zwingende Bestimmungen, was den Parteien ermöglicht, praktisch alle Aspekte ihrer Beziehungen vertraglich, einschliesslich mittels allgemeiner Vertragsbedingungen, zu regeln. Sogar das Arbeitsvertrags- oder Immobilienmietrecht, obwohl teilweise zwingend, erlauben eine weit grössere Parteiautonomie als viele andere – einschliesslich der meisten europäischen – Rechtsordnungen.

**Schweizer Recht ist vernünftig und berechenbar:** Überall, wo eine vertragliche Regelung fehlt, kommt dispositives Gesetzesrecht zur Anwendung. Diese Bestimmungen stehen in Einklang mit den Erwartungen im internationalen Geschäftsverkehr über die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien. Weiter berücksichtigen Schweizer Gerichte bei der Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen die berechtigten Erwartungen der Vertragsparteien und die Bedürfnisse im Geschäftsverkehr.

**Schweizer Vertragsrecht basiert auf Treu und Glauben:** Ein wichtiges Merkmal des Schweizer Vertragsrechts ist die Betonung von Treu und Glauben. Die Auslegung von Verträgen erfolgt auf Basis des tatsächlichen Willens der Parteien oder, wo sich ein solcher nicht feststellen lässt, gestützt darauf, wie eine vernünftige und gutgläubige Geschäftsperson den Vertragsinhalt im Zeitpunkt des Vertragsschlusses unter den gegebenen Umständen verstanden haben sollte. Dies beinhaltet eine Berücksichtigung der Verhandlungshistorie und Kommunikation der Parteien und ermöglicht viel kürzere und einfachere Verträge als in anderen Rechtsordnungen.

**Schweizer Recht ist eine (kosten-)effiziente Wahl:** Aufgrund der einfachen Zugänglichkeit, der Respektierung der Parteiautonomie und seiner Flexibilität erlaubt Schweizer Recht ein effizientes Ausarbeiten von Verträgen und kann im Streitfall grundsätzlich direkt von den Schiedsrichtern angewendet werden, ohne dass Expertengutachten oder umfangreiche Schriftenwechsel notwendig sind.

**Schweizer Vertragsrecht hat sich bewährt:** Schweizer Recht ist seit Jahrzehnten eine bevorzugte Wahl in unzähligen internationalen Verträgen, unabhängig von der Herkunft der Vertragsparteien und dem Schiedsort. Es ist traditionell das unter allen "Civil Law"-Rechtsordnungen am meisten gewählte anwendbare Recht in ICC-Schiedsverfahren. Dieser konstante Leistungsausweis rührt daher, dass Schweizer Recht den Vertragsparteien ein Mass an Zugänglichkeit, Flexibilität und Berechenbarkeit bietet, welches nur wenige andere Rechtsordnungen allenfalls bieten können.